

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/042(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Montag, 06.12.2021	Ratssaal	16:00Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Teil II - Haushaltsberatung 2022

Öffentliche Sitzung

Wichtige organisatorische Hinweise zu den geltenden Regelungen für die Sitzung sind dem Einladungsdokument (SR 02.12.2021) zu entnehmen.

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Beschlussfassung durch den Stadtrat
 - 2.1 Haushaltsplan 2022 DS0410/21
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
 - 2.1.1 Veränderungslisten Haushalt 2022
 - 2.1.2 Übersicht Änderungsanträge - HH 2021 - Stand FG 12.11.2021

3	Änderungsanträge zur Drucksache DS0410/21	
3.1	Haushaltsplan 2022 - Förderung des Netzwerkes der Freien Kulturszene Kulturausschuss	DS0410/21/1
3.1.1	Haushaltsplan 2022 Förderung des Netzwerkes der Freien Kulturszene Fraktion GRÜNE/future!	DS0410/21/1/1
3.1.1.1	Haushaltsplan 2022 Förderung des Netzwerkes der Freien Kulturszene Finanz- und Grundstücksausschuss	DS0410/21/1/1/ 1
3.2	Haushaltsplan 2022 - Kontinuität im Kulturbereich in Pandemiezeiten Kulturausschuss	DS0410/21/2
3.3	Haushaltsplan 2022 - Allgemeinen Sozialen Dienst stärken! Fraktion DIE LINKE	DS0410/21/3
3.4	Haushaltsplan 2022 - Förderung einer Fachkraft im Frauenhaus Magdeburg Fraktion DIE LINKE	DS0410/21/4
3.5	Haushaltsplan 2022 - Stellenplan Der Oberbürgermeister	DS0410/21/5
3.6	Haushaltsplan 2022 - Schaffung einer projektbezogenen AQB-Personalstelle Fraktion FDP/Tierschutzpartei	DS0410/21/6
3.7	Haushaltsplan 2022 - Unterstützung freier Künstler:innen Fraktion DIE LINKE	DS0410/21/7
3.8	Haushaltsplan 2022 - In:takt und Schauwerk Interfraktionell	DS0410/21/8
3.8.1	Haushaltsplan 2022 - In:takt und Schauwerk Fraktion AfD	DS0410/21/8/1
3.9	Haushaltsplan 2022 - LSA über Walther-Rathenau-Straße Interfraktionell	DS0410/21/9
3.9.1	Haushaltsplan 2022 - LSA über Walther-Rathenau-Straße Fraktionen Grüne/future! und DIE LINKE	DS0410/21/9/1
3.9.1.1	Haushaltsplan 2022 -LSA über Walther-Rathenau-Straße SPD-Stadtratsfraktion	DS0410/21/9/1/ 1

3.10	Haushaltsplan 2022 - Parkgebührenordnung anpassen Fraktion GRÜNE/future!	DS0410/21/10
3.11	Haushaltsplan 2022 - Schaffung des Radroutennetzes Stadtfeld-Ost (Fortsetzungsantrag) Interfraktionell	DS0410/21/11
3.12	Haushaltsplan 2022 – Unterstützung der Suchtberatungszentren in der Landeshauptstadt Magdeburg SPD-Stadtratsfraktion	DS0410/21/12
3.13	Haushaltsplan 2022- Einrichtung eines Tierschutz-Fonds Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	DS0410/21/13
3.14	Haushaltsplan 2022- Plakat-Kampagne "Achtung Igel!" Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	DS0410/21/14
3.15	Haushaltsplan 2022- Sanierung von Straßen der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	DS0410/21/15
3.16	Haushaltsplan 2022- Schüleraustausch mit den Partnerstädten Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	DS0410/21/16
3.17	Haushaltsplan 2022- Durchführung Badespaß für Mensch und Hund Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	DS0410/21/17
3.18	Haushaltsplan 2022- Wasserfontäne im Neustädter See Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	DS0410/21/18
3.19	Haushaltsplan 2022- Hundeauslaufwiesen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	DS0410/21/19
3.20	Haushaltsplan 2022 – Magdeburger Recht für Schülerinnen und Schüler SPD-Stadtratsfraktion	DS0410/21/20
3.21	Haushaltsplan 2022 - Hasselbachplatzmanager einsparen! Fraktion AfD	DS0410/21/21
3.22	Haushaltsplan 2022 - Netzwerkstelle "Otto greift ein" streichen! Fraktion AfD	DS0410/21/22
3.23	Haushaltsplan 2022 - Sparausschuss bilden! Fraktion AfD	DS0410/21/23
3.24	Haushaltsplan 2022 - Stellennachbesetzung intern regeln Fraktion AfD	DS0410/21/24
3.25	Haushaltsplan 2022 - Stadtschreiber einsparen! Fraktion AfD	DS0410/21/25

3.26	Haushaltsplan 2022 - Gender Mainstreaming-Stelle streichen! Fraktion AfD	DS0410/21/26
3.27	Haushaltsplan 2022 - Ausreisepflicht durchsetzen! Fraktion AfD	DS0410/21/27
3.28	Haushaltsplan 2022 - Projekte der Auslandsgesellschaft streichen! Fraktion AfD	DS0410/21/28
4	Informationen	
4.1	Wirtschaftspläne der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zum Haushalt 2022	I0246/21

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates, Herr Belas, eröffnet die 042.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte*innen, den Oberbürgermeister, die Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung und die Medienvertreter*innen. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	44	“	“
maximal anwesend	54	“	“
entschuldigt	3		
unentschuldigt	0		

2. Beschlussfassung durch den Stadtrat

2.1. Haushaltsplan 2022 DS0410/21
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates, Herr Belas, informiert über den Ablauf der Haushaltsdebatte 2022 wie folgt:

- Einbringung der Drucksache DS0410/21 durch den Beigeordneten für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz
- Stellungnahme des Vorsitzenden des Ausschusses FG Stadtrat Stern (**entfällt**)

- Stellungnahme der Fraktionsvorsitzenden in der Reihenfolge der Fraktionsstärke
- Stellungnahme der Vorsitzenden der Ausschüsse (bei Bedarf)
- Stellungnahme des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper
- Diskussion und Beschlussfassung in chronologischer Folge zu den Änderungsanträgen zur DS0410/21 anhand der Übersicht aus der Klausurtagung des FG
- Beschlussfassung zur Drucksache DS0410/21 i. V. mit den Änderungslisten mit Stand des Schreibens vom 23.11.2021 und allen beschlossenen Änderungsanträgen

Zur Beratung liegen die Änderungslisten konsumtiver und investiver Haushalt 2022 – 2025 vor.

Die Ausschüsse BSS, StBV, FuG, GeSo, UwE, K, Juhi, VW, KRB, WTR und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung, Herr Platz, bringt den Haushaltsplanentwurf 2022 anhand einer Power-Point-Präsentation umfassend ein und macht erläuternde Ausführungen zu den einzelnen Inhalten. Er dankt in diesem Zusammenhang den Mitarbeiter*innen des FB 02, allen Beigeordneten sowie dem Ausschuss FG und dem Oberbürgermeister für die gute Zusammenarbeit.
Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Stadtrat Prof. Pott, Fraktion GRÜNE/future! gibt die Stellungnahme seiner Stadtratsfraktion zum Haushaltsplan 2022 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Stadtrat Schwenke, gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zum Haushaltsplan 2022 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Herr Rösler, gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zum Haushaltsplan 2022 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigefügt.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion, Stadtrat Pasemann, gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zum Haushaltsplan 2022 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 5** beigefügt.

Die Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE, Stadträtin Lösch und Stadtrat Hempel, geben die Stellungnahme ihrer Fraktion zum Haushaltsplan 2022 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 6** beigefügt.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei, Stadträtin Schumann, gibt die Stellungnahme ihrer Fraktion zum Haushaltsplan 2022 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 7** beigefügt.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zum Haushalt 2022 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 8** beigefügt.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV, Stadtrat Stage, begründet das zustimmende Votum zur Drucksache DS0410/21 und geht im Folgenden auf die Diskussionsschwerpunkte in der Ausschussberatung näher ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zu einzelnen Redebeiträgen der Fraktionen Stellung. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 9** beigefügt.

3. Änderungsanträge zur Drucksache DS0410/21

3.1.	Haushaltsplan 2022 - Förderung des Netzwerkes der Freien Kulturszene Kulturausschuss	DS0410/21/1
------	---	-------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag DS410/21/1/1 der Fraktion GRÜNE/future! sowie der Änderungsantrag DS410/21/1/1/1 des FG vor.

Stadtrat Stage, Fraktion Grüne/future!, erläutert die Intention des Änderungsantrages des FG und gibt den Hinweis, dass die entsprechende Fördersumme festgesetzt werden soll, um eine gewisse Planungssicherheit zu generieren.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0410/21/1/1/1 des Ausschusses FG **beschließt** der Stadtrat mit 33 Ja-, 15 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1271-042(VII)21

Beginnend mit dem Jahr 2022 bezuschusst die LH MD Personalkosten bis zu einer Höhe von 50.000 EUR zur Einstellung von Personal, zunächst befristet für 2 Jahre mit begleitender Evaluation zur Koordinierung des Netzwerkes der Freien Kulturszene.

Der jährliche Fördermittelansatz zur Unterstützung der freien Kultur (von derzeit 170 T€) ist entsprechend zweckgebunden zu erhöhen und die zusätzlichen Haushaltsmittel sind zur Verfügung zu stellen.

Mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0410/21/1/1/1 des Ausschusses FG hat sich die Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0410/21/1 des Kulturausschusses und zum Änderungsantrag DS410/21/1/1 der Fraktion GRÜNE/future! **erübrigt**.

3.2.	Haushaltsplan 2022 - Kontinuität im Kulturbereich in Pandemiezeiten Kulturausschuss	DS0410/21/2
------	---	-------------

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0410/21/2 des Ausschusses K **beschließt** der Stadtrat mit 33 Ja-, 18 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1272-042(VII)21

Um den Übergang/die Kontinuität des Prozesses sowie flankierende Projekte (Mikroprojekte) im Kontext während der Pandemie im Kulturbereich gewonnenen Erfahrungen wie bspw. „Kultursommer“ oder „Einladen“ auch künftig zu gewährleisten, werden im Haushalt des FB 41 für das Jahr 2022 zunächst die für 2021 veranschlagten 75.000 Euro als Sachkosten fortgeschrieben.

3.3. Haushaltsplan 2022 - Allgemeinen Sozialen Dienst stärken!

DS0410/21/3

Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/3 ein und begründet umfassend, warum der Allgemeine Soziale Dienst in Magdeburg gestärkt werden muss. Er führt aus, dass die Aufgaben des ASD in den vergangenen Jahren stetig zunahmen und dies zu psychischen Überlastungen der Mitarbeiter*innen führt.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion begründet die Zustimmung zum Änderungsantrag durch seine Fraktion und hinterfragt, ob die 5 geforderten Stellen bereits im Stellenplan enthalten sind. Die Bürgermeisterin, Frau Borris, bestätigt dies.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Stadträtin Lösch, hinterfragt, ob die zusätzlichen 5 VZÄ im Jugendamt oder direkt im ASD ausgewiesen werden. Die Bürgermeisterin, Frau Borris, legt dar, dass die entsprechenden Stellen für den Krisendienst vorgesehen sind, welcher Bestandteil des Allgemeinen Sozialen Dienstes ist und verdeutlicht, dass die Überlastungen in dem Bereich auch auf Krankheit sowie Schwangerschaftsvertretungen der Mitarbeiter*innen zurückzuführen sind. Hinzukommt die Problematik, dass bei befristeten Ausschreibungen kaum noch qualifiziertes Personal gefunden wird.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion, Stadtrat Pasemann, begründet die Ablehnung zum Änderungsantrag durch seine Fraktion mit dem Hinweis, dass die Kosten für die zusätzlichen Stellen seiner Meinung nicht hinnehmbar seien.

Der Stadtrat **beschließt** mit 17 Ja-, 34 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1273-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/3 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Anzahl der im Stellenplan für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) ausgewiesenen Stellen um 5 VZÄ zu erhöhen sowie die aktuell vakanten Stellen laut Stellenplan bis zum 1.6.22 zu besetzen. Der Stellenplan ist entsprechend anzupassen. –

wird **abgelehnt**.

- 3.4. Haushaltsplan 2022 - Förderung einer Fachkraft im Frauenhaus Magdeburg DS0410/21/4
Fraktion DIE LINKE
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Stadträtin Lösch, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/4 ein und begründet, warum die hauswirtschaftliche Stelle im Frauenhaus Magdeburg nicht über ein Programm des Jobcenters bzw. Arbeitsagentur laufen, sondern direkt im Stellenplan verankert werden soll.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0410/21/4 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mit 20 Ja-, 19 Neinstimmen und 12 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1274-042(VII)21

Zur Unterstützung der Abläufe im Frauenhaus in der Landeshauptstadt Magdeburg ist der Zuschuss ab dem Haushaltsjahr 2022 zu erhöhen. Neben den sozialpädagogischen Aufgabefeldern sind auch Tätigkeiten im Bereich von Hauswirtschaft und Gebäudemanagement erforderlich. Die Schaffung einer Stelle für die Hausorganisation ist im Haushalt 2022 zu ermöglichen. Der Stellenumfang soll dabei 0,25 VzÄ je 4 Plätze im Frauenhaus betragen. Die Verwaltung wird beauftragt, ebenfalls beim Land zu erfragen, auf welcher Basis eine Beteiligung des Landes an der Finanzierung erfolgen kann.

- 3.5. Haushaltsplan 2022 - Stellenplan DS0410/21/5
Der Oberbürgermeister
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, nimmt Bezug auf die zusätzlichen Stellen im FB 32 und hinterfragt in diesem Zusammenhang kritisch, ob diese ausreichen würden, um die derzeitige Situation in den Magdeburger Bürgerbüros endgültig zu verbessern. Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung, Herr Platz, verdeutlicht, dass die 5 Stellen ausschließlich für allgemeine Sachbearbeitung in den Bürgerbüros ausgewiesen und dieser Bereich somit gestärkt werden soll.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0410/21/5 des Oberbürgermeisters **beschließt** der Stadtrat mit 42 Ja-, 9 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1275-042(VII)21

- 1) Stabsstelle Bildung und Wissenschaft**
0,5 Stelle Projektstelle (gefördert) Koordination MINT-Cluster EG 11 TVöD allg. T. befristet vom 01.01.2022 bis 31.12.2026 (gem. neuer TVöD-Anpassung neue Arbeitszeit ab 01.01.2022 19,75 Wochenstunden und ab 01.01.2023 bis 31.12.2026 19,5 Wochenstunden) -> Freigabe nur bei Vorlage Fördermittelbescheid; vor Besetzung Bewertung erforderlich
- 2) Fachbereich 32 – Bürgerservice und Ordnungsamt**
5 Stellen allgemeine Sachbearbeitung Bürgerbüro EG 8 TVöD allg. T. gem. OB-Verfügung vom 26.10.2021
1 Stelle Sachbearbeitung Beschwerdemanagement/Sachbearbeitung Bürgerbüro EG 8 TVöD allg. T. gem. OB-Verfügung vom 26.10.2021
- 3) Stabsstelle Klima**
1 Stelle Stabsstellenleitung EG 13 TVöD allg. T. gem. OB Verfügung vom 27.10.2021; vor Besetzung Bewertung erforderlich
1 Stelle SB Klimarelevanzprüfung EG 10 TVöD allg. T. für Intensivierung der bisherigen Klimaarbeit sowie Berücksichtigung der Auswirkungen bei klimarelevanten Entscheidungen auf die LH MD; vor Besetzung Bewertung erforderlich
- 4) Dezernat III**
1 Stelle Teamleitung/Wissenschaftliche*r SB EG 13 TVöD allg. T. gem. OB-Verfügung vom 16.08.2021
- 5) Fachbereich 40 – Schule und Sport**
1 Stelle Leitung des Grundbildungszentrums an der Volkshochschule Magdeburg EG 12 TVöD allg. T. befristet vom 01.01.2022 - 31.12.2027; Finanzierung: 80 % aus Fördermittel und 20 % Eigenmittel des Träges (Förderung für min. 5-6 Jahre); (Besetzung zum 01.01.2023 - nur bei Vorlage des Fördermittelbescheides durch das Land Sachsen-Anhalt); Bewertung vor Besetzung erforderlich
- 0,7595 Stelle Erzieher*in EG S8a TVöD SuE unbefristet ab 01.05.2022 für das Wohnheim Albert-Vater-Str. 90 in Magdeburg; erforderlich für Aufrechterhaltung der Betriebserlaubnis
- 6) FB 42 – Historische Sammlungen und Stadtgeschichte**
1 Stelle SB Netzwerk Industriekultur EG 12 TVöD allg. T. für das Technikmuseum befristet vom 01.01.2022 bis 31.12.2023 (Freigabe nur bei Vorlage des Fördermittelbescheides); vor Besetzung Bewertung erforderlich
- 7) Dezernat V – Soziales, Jugend und Gesundheit**
1 Stelle Sozialarbeiter*in EG S14 TVöD SuE als Springerstelle zur Umsetzung des Modellprojektes zur unbefristeten Besetzung von Sozialarbeiterstellen
- 8) Amt 51 – Jugendamt**
5 Stellen Sozialarbeiter*innen EG S14 TVöD SuE im Krisendienst gemäß OB Verfügung vom 02.11.2021

9) Dezernat VI

1 Stelle SB Industriehafen EG 14 TVöD gem. Festlegung OB vom 11.11.2021

10) ATZ-Freizeitphase

1 Stelle Stelleninhaberin der Stelle 40.1.41400300.0022.1 EG 6 TVöD allg. T. hat zum 01.10.2021 einen ATZ-Vertrag unterschrieben und wechselt zum 16.09.2022 in die ATZ-Freizeitphase, hierfür ist zwingend eine Stelle vorzuhalten

Anpassung aufgrund redaktioneller Änderungen

- Erhöhung des Stellenanteils der Stelle 32.0.11320000.0190.1 Ermittler*in im Bezirksdienst EG 3 TVöD allg. T. um 0,405063 gem. Festlegung FBL 01 aufgrund der Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit von 8 Stunden auf 24 Stunden
- Erhöhung des Stellenanteils von 4 Stellen (32.0.11320100.0102.1; ...0105.1; ...0112,1; ...0113.1) EG 7 TVöD allg. T. im Bereich Backoffice und Telefonservice um insgesamt 0,506328 aufgrund der Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden auf 35 Stunden
- Erhöhung des Stellenanteils der Stelle 40.1.41401200.0002.1 SB EG 5 TVöD im Wohnheim Albert-Vater-Str. um 0,253165; Anpassung der wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden auf 30 Stunden erforderlich für Aufrechterhaltung der Betriebserlaubnis
- Reduzierung des Stellenanteils um 0,01266 aufgrund der Zusammenlegung von 2 Teilzeitstellen zu einer Vollzeitstelle (Stelle 42.1.41420100.0028.1 EG 10 TVöD allg. T. wird als Vollzeitstelle ausgewiesen, dafür entfällt die Stelle 42.1.41420100.0066.1 EG 5 TVöD allg. T.)
- Stelle 32.0.11320000.0023.1 (bisher SB EG 10 TVöD allg. T.) wird von der 32.22 in das Team 32.41 verschoben und als Teamleiter/in EG 10 TVöD allg.T. ausgewiesen

Damit erhöht sich die Gesamtstellenzahl des Entwurfs um **21,4114 Stellen**. Die voraussichtlichen **Personalkosten** belaufen sich auf Basis von Durchschnittswerten auf **1.050.900 Euro**.

Anpassungen Entwurf Stellenplan 2022**Besoldungsgruppen**

Gemäß § 18 LBesG LSA sind die Funktionen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter nach den mit ihnen verbundenen Anforderungen sachgerecht zu bewerten und Ämtern zuzuordnen. Dementsprechend werden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Stelle 62.0.61620000.0081.1 wird im Stellenplan als A 10 LBesO ausgewiesen (bisher A 9 LBesO)
- Stelle 32.0.11320000.0188.1 wird im Stellenplan als A 10 LBesO ausgewiesen (im Stellenplanentwurf mit A 11 LBesO enthalten)
- Stelle 32.0.11320100.0140.1 wird im Stellenplan als A 11 LBesO ausgewiesen (bisher A 10 LBesO) und als SB Gewerbeuntersagung dem Team 30.22 zugeordnet
- Stelle 01.0.00000000.0001.1 wird im Stellenplan bis 30.06.2022 mit B 9 LBesO B ausgewiesen und ab 01.07.2022 wieder mit B 8 LBesO B, da eine Änderung der Rechtslage zu erwarten ist (bisher B 8 LBesO B)

Für die oben genannten Änderungen der Besoldungs- und Entgeltgruppen belaufen sich die zusätzlichen **Personalkosten** auf Basis von Durchschnittswerten auf voraussichtlich **12.000 Euro**.

Umwandlung von Stellen

- Stelle 32.0.11320500.0043.1 SB im Bereich Ausländerrecht/EU/Integration wird im Stellenplan als A 9S LBesO ausgewiesen (bisher EG 9b TVöD allg. T.)
- Stelle 32.0.11320100.0023.1 SB im Bereich Bürgerbüros wird im Stellenplan als Arbeitsgruppenleiter*in A 9S + Z LBesO ausgewiesen (bisher SB Bürgerbüro A 8 LBesO)
- Stelle 32.0.11320100.0088.1 Arbeitsgruppenleitung im Bereich Bürgerbüros wird im Stellenplan als SB Bürgerbüro EG 8 TVöD ausgewiesen (bisher EG 9b TVöD allg. T.)
- Stelle 50.0.51500000.0062.1 SB im Bereich Grundsicherung wird im Stellenplan als A 9 Laufbahngruppe 2 LBesO ausgewiesen (bisher EG 9b TVöD allg. T.)
- Stelle 50.0.51500000.0150.1 SB im Bereich Eingliederungshilfe wird im Stellenplan als A 9 Laufbahngruppe 2 LBesO ausgewiesen (bisher EG 9b TVöD allg. T.)
- Stelle 50.0.51500000.0355.1 SB im Bereich Eingliederungshilfe wird im Stellenplan als A 9 Laufbahngruppe 2 LBesO ausgewiesen (bisher EG 9b TVöD allg. T.)

Für die oben genannten Umwandlungen der Stellen belaufen sich die **Einsparungen an Personalkosten** auf Basis von Durchschnittswerten auf voraussichtlich **90.500 Euro**.

Änderung der Laufbahn

- Stelle 31.0.11310000.0051.1 wird im Stellenplan als A 16 LBesO Fachrichtung Allgemeiner Verwaltungsdienst ausgewiesen (bisher A 16 LBesO Technischer Dienst der Fachrichtung Umwelttechnik)

Anbringung/Änderung von Vermerken

- Umsetzung des ku-Vermerkes "ku EG 5 VermT" an der Stelle 60.0.61620000.0035.1 und Ausweisung der Stelle als Vermessungstechniker*in EG 5 TVöD VermT (bisher Messgehilfe/gehilfin EG 5 TVöD hwT)
- Anbringung eines ku-Vermerkes "ku A9 Laufbahngruppe 2 LBesO bei Ausscheiden Stelleninhaber" an die Stelle 50.0.51500000.0067.1
- Anbringung eines ku-Vermerkes "ku A9 Laufbahngruppe 2 LBesO bei Ausscheiden Stelleninhaber" an die Stelle 51.0.51510000.0134.1
- Anbringung eines kw-Vermerkes „kw bei Ausscheiden Stelleninhaber“ an die Stelle 31.0.11310000.0014.1

Die zusätzlichen Personalkosten für den Änderungsantrag belaufen sich auf Basis von Durchschnittswerten auf **972.400 EUR**.

Persönliche Erklärung des Stadtrates Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 11**)

- 3.6. Haushaltsplan 2022 - Schaffung einer projektbezogenen AQB- Personalstelle DS0410/21/6
Fraktion FDP/Tierschutzpartei
-

Der Änderungsantrag DS0410/21/6 wurde von der Fraktion FDP/Tierschutzpartei **zurückgezogen**.

- 3.7. Haushaltsplan 2022 - Unterstützung freier Künstler:innen DS0410/21/7
Fraktion DIE LINKE
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Hempel, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/7 ein und erläutert den Hintergrund der Thematik.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0410/21/7 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mit 37 Ja-, 8 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1276-042(VII)21

Die Jugendkunstschule erhält für das Haushaltsjahr 2022 5.000€, um den freischaffenden Künstler:innen, die Kurse an der Jugendkunstschule anbieten, ein besseres und anständiges Honorar zahlen zu können.

- 3.8. Haushaltsplan 2022 - In:takt und Schauwerk DS0410/21/8
Interfraktionell
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag DS0410/21/8/1 der Fraktion AfD vor.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD, Stadtrat Pasemann, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/8/1 ein und verdeutlicht, dass die finanzielle Unterstützung beider Projekte eingestellt werden sollte. Er begründet dies damit, dass beide Ladengeschäfte keinerlei Impulse für die Innenstadtbelebung bringen und beide studentische Initiativen nicht ihren Verpflichtungen nachkommen würden.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag DS410/21/8 ein und erläutert die Notwendigkeit der finanziellen Unterstützung der Projekte. Sie informiert über mehrere Gespräche mit allen Beteiligten und merkt an, dass die Vereinsstruktur im Hinblick auf die Abrechnungsmodalitäten gemäß der entsprechenden Dienstanweisung für Fördergelder der LH MD für das Ladengeschäft In:takt geschaffen wurde.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, bringt ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass im kommenden Jahr eine Lösung für die Initiative Schauwerk mit allen Akteuren*innen gefunden werden kann und wirbt um Zustimmung zum interfraktionellen Änderungsantrag.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Stadtrat Schwenke, begründet die Ablehnung zum Änderungsantrag durch seine Fraktion mit dem Hinweis, dass die selbige Diskussion bereits im vergangenen Jahr geführt wurde.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 40 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0410/21/8/1 der Fraktion AfD –

Die finanzielle Unterstützung der Projekte In:takt und Schauwerk wird eingestellt. Die Stadt stellt die weitere Zusammenarbeit ein. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß des vorliegenden interfraktionellen Änderungsantrages DS0410/21/8 **beschließt** der Stadtrat mit 32 Ja-, 16 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1277-042(VII)21

Die Projekte der OVGU „in:takt“ und der Hochschule Magdeburg-Stendal „Schauwerk“ werden mit insgesamt **30 T€** für das Jahr 2022 unterstützt. Für das Schauwerk stehen aus diesen Mitteln 20 T€ und für das in:takt 10 T€ zur Verfügung.

Zudem sollen Gespräche geführt werden mit dem Ziel, eine Verstetigung der Projekte ab dem Jahr 2023 zu erzielen.

3.9.	Haushaltsplan 2022 - LSA über Walther-Rathenau-Straße	DS0410/21/9
	Interfraktionell	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der interfraktionelle Änderungsantrag DS0410/21/9/1 sowie der Änderungsantrag DS410/9/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion vor.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/9/1/1 ein und verdeutlicht, dass die Lichtsignalanlage erst nach Fertigstellung des Bahnhoftunnels umgesetzt werden soll. Er begründet die Ablehnung zu beiden interfraktionellen Änderungsanträgen durch seine Fraktion und spricht sich dafür aus, Kosten in Höhe von 20.000 € für eine Vorplanung in den Investitionshaushalt einzustellen.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert, dass nach Fertigstellung der Vorplanung ein Antrag auf Förderung aus dem entsprechenden Bundesprogramm gestellt werden sollte und merkt an, dass der Realisierungszeitraum der Maßnahme ggf. im Hinblick auf die Fertigstellung des Strombrückenzuges überdacht werden sollte.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, begründet die Ablehnung zu allen Änderungsanträgen durch seine Fraktion mit dem Hinweis, dass die Lichtsignalanlage in diesem Bereich nicht notwendig sei. Im Weiteren verdeutlicht er, dass die Diskussion zur Thematik erst nach Fertigstellung der zwei Großbaumaßnahmen in Magdeburg geführt werden sollte.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0410/21/9/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 27 Ja-, 19 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1278-042(VII)21

Zur Umsetzung einer Überquerung mit der damit erforderlichen Lichtsignalanlage für zu Fuß Gehende und Radfahrende über die Walther-Rathenau-Straße sind in den Investitionshaushalt für die Kosten einer Vorplanung und Variantenuntersuchung im Bereich zwischen der Einmündung „Am Krökentor“ und der Bahnbrücke 20T€ einzustellen.

Nach Fertigstellung der Vorplanung kann dann der Antrag auf Förderung aus dem Bundesprogramm ‚Stadt und Land‘ gestellt werden, so dass die Maßnahme nach Fertigstellung des Bahnhofstunnels noch im Jahr 2023 vor Beendigung des Programms umgesetzt werden kann.

Mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0410/21/9/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion hat sich die Beschlussfassung zum interfraktionellem Änderungsantrag DS0410/21/9 und zum interfraktionellem Änderungsantrag DS410/21/9/1 **erübrigt**.

3.10.	Haushaltsplan 2022 - Parkgebührenordnung anpassen	DS0410/21/10
	Fraktion GRÜNE/future!	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, äußert starke Kritik an der Änderung der Parkgebührenordnung und hinterfragt die generelle Zuständigkeit der LH MD im Hinblick auf die bisher noch nicht erfolgte Aufhebung des Gebührendeckelns durch das Land. Im Weiteren hält er die Anpassung der Parkgebühren für ein falsches Signal in Richtung Einzelhändler*innen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herr Rehbaum, verdeutlicht, dass lediglich der Stundensatz von einem Euro durch das Land gedeckelt wurde und die Intention des Änderungsantrages dahingeht, dass der Geltungsbereich für die blaue Parkzone erweitert werden soll. Somit sei die LH MD für die Anpassung zuständig.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, begründet die Ablehnung zum Änderungsantrag durch seine Fraktion und merkt kritisch an, dass die Erhöhung der Parkgebühren zu Lasten der nicht aus Magdeburg stammenden Mitarbeiter*innen der umliegenden Innenstadtgeschäfte geht.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, bekräftigt die Aussage seiner Vorredner und führt aus, dass das Vorhaben des Änderungsantrages konträr zur Belebung der Innenstadt sei. Er thematisiert die fehlenden Park-and-Ride-Parkplätze in der LH MD und macht diesbezüglich erläuternde Ausführungen. Abschließend beantragt Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, die namentliche Abstimmung zum vorliegenden Änderungsantrag DS0410/21/10. **(Anlage 10)**

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, begründet die Ablehnung zum Änderungsantrag durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, Stadtrat Stage, nimmt Bezug auf die Grafik zur Gegenüberstellung der Entwicklung der MVB-Fahrpreise und den Parkgebühren in Magdeburg seit dem Jahr 2005 und betont, dass die Kosten für das Parken im Gegensatz zu den Preisen für die Benutzung des ÖPNV stagnierten.

Er erläutert umfassend die Intention des Änderungsantrages und betont, dass die Bevorzugung des PKW-Verkehr beendet werden sollte.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herr Rehbaum, merkt an, dass die Erhöhung der Fahrpreise der MVB unter anderen auf die gestiegene Beschaffung der Fahrzeuge sowie auf erhöhte Personalkosten zurückzuführen ist. Auf der anderen Seite sind jedoch auch die gestiegenen Energiepreise für die Autofahrer*innen zu berücksichtigen. Somit müsse die Thematik in Gänze betrachtet werden.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Hempel, begründet die Zustimmung zum Änderungsantrag durch seine Fraktion und geht im Folgenden auf weitere Details näher ein.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Stadtrat Schwenke, äußert starke Kritik an der Anpassung der Parkgebührenordnung und vertritt die Auffassung, dass das Vorhaben fatal für die Belebung der Innenstadt wäre. Im Weiteren führt er aus, dass durch die Erhöhung weitere Kunden auf umliegende Einkaufszentren zurückgreifen würden.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei, Stadträtin Schumann, begründet die Ablehnung zum Änderungsantrag durch ihre Fraktion und zählt die Parkplätze auf, die zukünftig der blauen Zone zugeordnet werden sollen.

Der Stadtrat **beschließt** mit 16 Ja-, 33 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1279-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/10 der Fraktion GRÜNE/future! –

Ab dem 1. März 2022 wird die Parkgebührenordnung in der Landeshauptstadt Magdeburg angepasst.

Die blaue Parkzone soll auf folgende Parkplätze in der Innenstadt ausgeweitet werden: Johanniskirche, Brandenburger Straße, Weitlingstraße, Max-Otten-Straße, Große Steinernetischstraße, Margarethenstraße, Bahnhofstraße, Harnackstraße/ Sternstraße, Elbeschwimmhalle, Virchowstraße, Erzbergerstraße. –

wird **abgelehnt**.

3.11. Haushaltsplan 2022 - Schaffung des Radroutennetzes Stadtfeld- Ost (Fortsetzungsantrag) DS0410/21/11

Interfraktionell

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem interfraktionellen Änderungsantrages DS0410/21/11 **beschließt** der Stadtrat mit 22 Ja-, 18 Neinstimmen und 11 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1280-042(VII)21

Zur Fortsetzung des Projekts Radrouten auf Kopfsteinpflasterstraßen sind dem Tiefbauamt durch Budgeterhöhung 2022 und in den folgenden zwei Jahren 150 T€ zur Verfügung zu stellen.

3.12. Haushaltsplan 2022 – Unterstützung der Suchtberatungszentren in der Landeshauptstadt Magdeburg DS0410/21/12

SPD-Stadtratsfraktion

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Dr. Wiebe, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag ein und macht erläuternde Ausführungen zur Notwendigkeit der Einstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für die Suchtberatungszentren.

Die Bürgermeisterin, Frau Borris, legt dar, dass die Frage nach dem Eigenanteil im Hinblick auf das Alter der Fachförderrichtlinie unerheblich sei und verdeutlicht, dass es jedoch aus haushaltsrechtlicher Sicht erforderlich ist, einen Eigenanteil für die Suchtzentren zu erheben. Über die jeweilige Höhe könnte man jedoch einzelfallbezogen diskutieren. Sie äußert Unverständnis bzgl. des Betrages in Höhe von 10.000 € und informiert, dass das Suchtzentrum 1 derzeit einen Eigenanteil von ca. 14.800 € leistet. Dies würde 10 % von der Gesamtsumme entsprechen, die beantragt wurde. Das Suchtzentrum 2 zahlt derzeit einen Eigenanteil von ca. 8.900 €. Die Bürgermeisterin, Frau Borris, hinterfragt, ob nun eine Vollfinanzierung für die Suchtzentren angestrebt werden soll und betont, dass keine pauschale Förderung erfolgen könne, da der Gesamtkostenplan dies nicht hergeben würde. Im Weiteren benötigt jede Zuwendung einen entsprechenden Antrag, der genau ausweist, wie sich die entsprechenden Kosten darstellen.

Stadtrat Dr. Wiebe, SPD-Stadtratsfraktion, legt dar, dass die zusätzlichen Mittel in Höhe von 10.000 € als Höchstbetrag gesehen werden sollen und es sich somit nicht um eine festgelegte Summe handelt.

Stadtrat Borowiak, Fraktion GRÜNE/future!, begründet die Zustimmung zum Änderungsantrag durch seine Fraktion und macht erläuternde Ausführungen zur avisierten Novellierung der Fachförderrichtlinie im kommenden Jahr.

Das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag DS0410/21/12 (22 Ja-, 22 Neinstimmen und 4 Enthaltungen) wird von einigen Mitglieder*innen der SPD-Stadtratsfraktion angezweifelt und die Abstimmung wird **wiederholt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 25 Ja-, 21 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1281-042(VII)21

Zur Aufrechterhaltung einer qualitativen Arbeit in den Suchtberatungszentren der Landeshauptstadt Magdeburg sind zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 Euro (für beide Beratungsstellen) einzustellen. Diese sind zur Deckung der Differenz des Eigenanteils für das Jahr 2022 von der Landeshauptstadt zu übernehmen.

Eine Novellierung der Fachförderrichtlinie aus dem Jahre 2002 sollte dringend unter Hinzuziehung der betroffenen Einrichtungen noch im Jahr 2022 erfolgen. Ein Zwischenbericht an den Stadtrat zum Stand der Verhandlungen ist bis Mitte des Jahres 2022 mitzuteilen.

3.13.	Haushaltsplan 2022- Einrichtung eines Tierschutz-Fonds	DS0410/21/13
	Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, bringt den Änderungsantrag ein und informiert, dass den Tierschutzvereinen maximal eine Summe von 500 € zur Verfügung gestellt werden soll.

Der Stadtrat **beschließt** mit 11 Ja-, 35 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1282-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/13 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

die Einrichtung eines Tierschutz-Fonds zur Ausschüttung an gemeinnützig anerkannte Tierschutzvereine mit Sitz in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Je Verein soll maximal eine Summe von 500 Euro für Tierarztkosten, Tierfutter o.ä. zur Verfügung gestellt werden.

Zu diesem Zweck ist im Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2022 die Summe in Höhe von 3000 Euro einzustellen.

Als Deckungsquelle sind erzielte überplanmäßige Einnahmen aus Grundstücksverkäufen oder überplanmäßige Gewinne aus städtischen Gesellschaften bzw. Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zu nutzen. –

wird **abgelehnt**.

3.14.	Haushaltsplan 2022- Plakat-Kampagne "Achtung Igel!"	DS0410/21/14
	Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, bringt den Änderungsantrag ein und erläutert, dass für die Plakat-Kampagne zusätzlich 1000 € in den Haushalt eingestellt werden sollen.

Der Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei, Stadtrat Moll, begründet die Zustimmung zum Änderungsantrag durch seine Fraktion und informiert, dass im gesamten Stadtgebiet lediglich im Tierheim verletzte Igel abgegeben werden können.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 38 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1283-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/14 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt tier- und umweltschützende Vereine für die Durchführung der Plakat-Kampagne "Achtung Igel!".

Dafür ist im Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2022 die Summe in Höhe von 1.000 Euro einzustellen.

Als Deckungsquelle sind erzielte überplanmäßige Einnahmen aus Grundstücksverkäufen oder überplanmäßige Gewinne aus städtischen Gesellschaften bzw. Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zu nutzen. –

wird **abgelehnt**.

3.15.	Haushaltsplan 2022- Sanierung von Straßen der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	DS0410/21/15
-------	--	--------------

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, macht erläuternde Ausführungen zur Intention des Änderungsantrages und führt aus, dass seiner Meinung nach seitens des Baudezernates zu wenig unternommen wird, um die Straßen in den Stadtteilen Salbke, Fermersleben sowie Westerhüsen attraktiver zu gestalten. Er hinterfragt in diesem Zusammenhang, wohin das Geld fließen würde, welches die LH MD für die Sanierung von Straßen durch das Land bekommt.

Der Oberbürgermeister nimmt Bezug auf die im Änderungsantrag aufgeführte Deckungsquelle und erläutert, warum diese nicht herangezogen werden kann. Im Weiteren verdeutlicht er, dass die LH MD im kommenden Jahr keinerlei finanzielle Unterstützung durch das Land für Straßenbau erhält. Auch für Straßenausbaubeiträge würde es im Jahr 2022 keine Gelder mehr geben.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD, Stadtrat Pasemann, führt aus, dass seiner Meinung nach der Zustand der Straßen in Südost desolat sei und begründet seine Auffassung umfassend. Er spricht sich dafür aus, die Erreichbarkeit der entsprechenden Stadtteile mit dem PKW in Gänze zu verbessern, jedoch sei die geforderte Summe in Höhe von 1 Mio. € zu gering.

Der Stadtrat **beschließt** mit 3 Ja-, 48 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1284-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/15 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

In den Haushalt des Jahres 2022 werden zusätzlich 1.000.000 Euro für die Sanierung von Straßen der Landeshauptstadt Magdeburg eingestellt.

Als Deckungsquelle sind erzielte überplanmäßige Einnahmen aus Grundstücksverkäufen oder überplanmäßige Gewinne aus städtischen Gesellschaften bzw. Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zu nutzen. –

wird **abgelehnt**.

3.16. Haushaltsplan 2022- Schüleraustausch mit den Partnerstädten DS0410/21/16
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, bringt den Änderungsantrag ein und stellt die Frage in Richtung der Verwaltung, warum der Austausch zu den Partnerstädten in Gänze eingestellt wurde.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, erläutert, dass in der Klausurtagung des FG hinreichend dargestellt wurde, dass die Gelder für die Besuche von Partnerstädten vorhanden sind, diese jedoch nicht abgefordert wurden. Somit sei der Änderungsantrag aus seiner Sicht überflüssig.

Die Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport, Frau Stieler-Hinz, führt aus, dass der Austausch mit den Partnerstädten aufgrund der Corona-Pandemie und deren Beschränkungen in der letzten Zeit zurückgefahren wurde und geht im Folgenden auf weitere Details näher ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 3 Ja-, 43 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1285-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/16 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

in den Haushaltsplan für das Jahr 2022 Mittel in Höhe von 5.000 € für den Schüleraustausch zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und deren Partnerstädtern einzustellen.

Die finanziellen Mittel sollen für die Beherbergung der Gäste der Landeshauptstadt Magdeburg, Besuchen von kulturellen Einrichtungen, sowie Bildung und Sport während des Besuches in unserer Stadt ausgereicht werden.

Dieser Betrag ist unabhängig von anderweitigen Veranschlagungen für die Städtepartnerschaften im Haushalt einzustellen zu verwalten und soll für die Aufnahme von Gästen in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Historie ausgereicht werden.

Als Deckungsquelle sind überplanmäßige Einnahmen aus Grundstücksverkäufen oder überplanmäßige Gewinne aus städtischen Gesellschaften bzw. Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zu nutzen. –

wird **abgelehnt**.

3.17. Haushaltsplan 2022- Durchführung Badespaß für Mensch und Hund DS0410/21/17
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, bringt den Änderungsantrag ein und legt dar, dass für das kommende Jahr zusätzliche Mittel in Höhe von 300 € für die Durchführung des Hundebadetages eingestellt werden sollen.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, begründet die Zustimmung zum Änderungsantrag durch seine Fraktion mit dem Hinweis, dass die Maßnahme in diesem Jahr bei den Bürger*innen der LH MD gut ankam.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei, Stadträtin Schumann, begründet ebenfalls die Zustimmung zum Änderungsantrag durch ihre Fraktion und betont, dass das Vorhaben erst mit Ende der Badesaison durchgeführt werden soll.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0410/21/17 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz **beschließt** der Stadtrat mit 25 Ja-, 20 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1286-042(VII)21

In den Haushalt des Jahres 2022 werden zusätzlich 300 Euro für die Anmietung des Schwimmbades und für zusätzlich anfallende Kosten für die Durchführung des Hundebadetages „Badespaßes für Mensch und Hund“ eingestellt.

Als Deckungsquelle sind überplanmäßige Einnahmen aus Grundstücksverkäufen oder überplanmäßige Gewinne aus städtischen Gesellschaften bzw. Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zu nutzen.

3.18.	Haushaltsplan 2022- Wasserfontäne im Neustädter See	DS0410/21/18
	Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Änderungsantrages DS0410/21/18 in die Ausschüsse UwE und StBV vor. Im Weiteren wird seitens einiger Stadtratsmitglieder*innen die Überweisung in den FG gefordert.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, begründet die Ablehnung zum Geschäftsordnungsantrag durch seine Fraktion und betont, dass vorab diskutiert werden sollte, was am Neustädter See im Hinblick auf die Wasserfontäne unternommen wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 39 Ja-, 10 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS410/21/18 der Fraktion GRÜNE/future! wird in die Ausschüsse UwE, StBV und FG überwiesen.

3.19. Haushaltsplan 2022- Hundeauslaufwiesen

DS0410/21/19

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, bringt den Änderungsantrag ein und begründet die Notwendigkeit von weiteren Hundeauslaufwiesen in der LH MD.

Der Stadtrat **beschließt** mit 6 Ja-, 44 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1287-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/19 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

in den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg wird für das Jahr 2022 ein Betrag in Höhe von 50.000 € für die Sicherung vorhandener und zur Schaffung neuer Hundeauslaufwiesen eingestellt.

Als Deckungsquelle sind erzielte überplanmäßige Einnahmen aus Grundstücksverkäufen oder überplanmäßige Gewinne aus städtischen Gesellschaften bzw. Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zu nutzen. –

wird **abgelehnt**.

3.20. Haushaltsplan 2022 – Magdeburger Recht für Schülerinnen und Schüler

DS0410/21/20

SPD-Stadtratsfraktion

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag umfassend ein und macht erläuternde Ausführungen über die Notwendigkeit der erneuten finanziellen Unterstützung in Höhe von 15.000 € für das Schülerprojekt.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0410/21/20 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 35 Ja-, 4 Neinstimmen und 12 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1288-042(VII)21

Für das Projekt „Magdeburger Recht für Schülerinnen und Schüler“ sind 15.000,00 € für Jahr 2022 in den Haushalt der BG IV einzustellen.

- 3.21. Haushaltsplan 2022 - Hasselbachplatzmanager einsparen! DS0410/21/21
Fraktion AfD
-

Der Änderungsantrag DS0410/21/21 der Fraktion AfD lag zur Beratung im Ausschuss FG nicht vor.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD, Stadtrat Pasemann, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/21 ein und verdeutlicht, dass er den Erfolg der Hasselbachplatzmanagerin als nicht gegeben ansieht. Dementsprechend soll das Projekt mit sofortiger Wirkung beendet und die Stelle nicht neu besetzt werden.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 37 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1289-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/21 der Fraktion AfD –

Das Projekt „Hasselbachplatzmanager“ wird sofort beendet und die Stelle des Hasselbachplatzmanagers nicht neu besetzt. –

wird **abgelehnt**.

- 3.22. Haushaltsplan 2022 - Netzwerkstelle "Otto greift ein" streichen! DS0410/21/22
Fraktion AfD
-

Der Änderungsantrag DS0410/21/22 der Fraktion AfD lag zur Beratung im Ausschuss FG nicht vor.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/22 ein und erläutert umfassend, warum die Bezuschussung für die Netzwerkstelle zum kommenden Haushaltsjahr eingestellt werden soll.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 39 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1290-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/22 der Fraktion AfD –

Die Stadt stellt die Bezuschussung der Netzwerkstelle „Otto greift ein“ zum Haushaltsjahr 2022 ein. Das eingesparte Geld wird der Entschuldung der Stadt zugeführt. –

wird **abgelehnt**.

3.23. Haushaltsplan 2022 - Sparausschuss bilden!

DS0410/21/23

Fraktion AfD

Der Änderungsantrag DS0410/21/23 der Fraktion AfD lag zur Beratung im Ausschuss FG nicht vor.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD, Stadtrat Pasemann, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/23 ein und begründet die Notwendigkeit der Bildung eines Sparausschusses.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, begründet die Ablehnung zum Änderungsantrag durch seine Fraktion und verdeutlicht, dass er den geforderten Sparausschuss als überflüssig ansieht, da über Einnahmen, Ausgaben sowie Einsparpotenziale der LH MD bereits im FG hinreichend diskutiert wird.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 38 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1291-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/23 der Fraktion AfD –

Der Stadtrat bildet aus seiner Mitte für die Dauer eines Jahres einen beratenden Ausschuss zur Identifizierung von Einsparpotenzialen im kommunalen Haushalt, kurz Sparausschuss. –

wird **abgelehnt**.

3.24. Haushaltsplan 2022 - Stellennachbesetzung intern regeln

DS0410/21/24

Fraktion AfD

Der Änderungsantrag DS0410/21/24 der Fraktion AfD lag zur Beratung im Ausschuss FG nicht vor.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD, Stadtrat Pasemann, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/24 ein und macht erläuternde Ausführungen zur Notwendigkeit der avisierten internen Stellenbesetzungsregelung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 41 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1292-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/24 der Fraktion AfD –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Nachbesetzung von Personalstellen durch Neueinstellung bis einschließlich 31.06.2022 zu verzichten und diese in dringlichen Fällen durch Umschichtung im stadteigenen Personalpool zu besetzen. –

wird **abgelehnt**.

3.25. Haushaltsplan 2022 - Stadtschreiber einsparen!

DS0410/21/25

Fraktion AfD

Der Änderungsantrag DS0410/21/25 der Fraktion AfD lag zur Beratung im Ausschuss FG nicht vor.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/25 ein und erläutert umfassend, warum das Stadtschreiber-Modell mit sofortiger Wirkung beendet werden sollte.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 40 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1293-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/25 der Fraktion AfD –

Das Magdeburger Stadtschreiber-Modell wird mit sofortiger Wirkung beendet. Die freigewordenen Mittel werden der Entschuldung der Stadt zugeführt.–

wird **abgelehnt**.

3.26. Haushaltsplan 2022 - Gender Mainstreaming-Stelle streichen!

DS0410/21/26

Fraktion AfD

Der Änderungsantrag DS0410/21/26 der Fraktion AfD lag zur Beratung im Ausschuss FG nicht vor.

Stadtrat Kirchner, Fraktion AfD, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/26 ein und informiert über eine Umfrage des MDR, bei der die Mehrheit der Befragten eine gendergerechte Sprache ablehnt. Er geht im Folgenden auf weitere Details näher ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 11 Ja-, 36 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1294-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/26 der Fraktion AfD –

Die Vollzeitäquivalente für den Aufgabenbereich „Gender Mainstreaming“ im Amt für Gleichstellungsfragen werden ersatzlos gestrichen. Die Stadt stellt zudem alle Förderungen und Initiativen im Bereich Gender Mainstreaming ein. –

wird **abgelehnt**.

- 3.27. Haushaltsplan 2022 - Ausreisepflicht durchsetzen! DS0410/21/27
Fraktion AfD
-

Der Änderungsantrag DS0410/21/27 der Fraktion AfD lag zur Beratung im Ausschuss FG nicht vor.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD, Stadtrat Pasemann, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/27 ein und macht erläuternde Ausführungen zur Durchsetzung der Ausreisepflicht in der LH MD.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 38 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1295-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/27 der Fraktion AfD –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vom Gesetzgeber geschaffenen Zwangsmaßnahmen intensiviert anzuwenden, um ausreisepflichtige Ausländer zur schnellst möglichen Ausreise zu bewegen. –

wird **abgelehnt**.

- 3.28. Haushaltsplan 2022 - Projekte der Auslandsgesellschaft DS0410/21/28
streichen!
Fraktion AfD
-

Der Änderungsantrag DS0410/21/28 der Fraktion AfD lag zur Beratung im Ausschuss FG nicht vor.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, bringt den Änderungsantrag DS0410/21/28 ein und begründet die Notwendigkeit der Beendigung der Förderung von Projekten der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 42 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1296-042(VII)21

Der Änderungsantrag DS0410/21/28 der Fraktion AfD –

Die Stadt beendet die Förderung von Projekten der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. und stellt jedwede Kooperation mit dieser ein. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Berücksichtigung aller beschlossenen Änderungsanträge sowie der vorliegenden Veränderungslisten und der Ergänzung zur Veränderungsliste zur Drucksache DS0410/21 mit 32 Ja-, 8 Neinstimmen und 11 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1297-042(VII)21

1. die Haushaltssatzung 2022 mit dem Haushaltsplan 2022 und den Anlagen,
2. die Budgets und Deckungskreise,
3. das Investitionsprogramm 2022 – 2025,
4. den Stellenplan 2022.

Persönliche Erklärung des Stadtrates Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 12**)

4. Informationen

4.1.	Wirtschaftspläne der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zum Haushalt 2022	I0246/21
------	--	----------

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Norman Belas
1. Stellv. Vorsitzender des Stadtrates

Lisa Wöhlbier
Schriftführerin

- Anlage 1 – Redebeitrag des Beigeordneten I zum Haushaltplan 2022
- Anlage 2 – Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022 der Fraktion GRÜNE/future!
- Anlage 3 – Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022 der CDU-Ratsfraktion
- Anlage 4 – Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022 der SPD-Stadtratsfraktion
- Anlage 5 – Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022 der Fraktion AfD
- Anlage 6 – Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022 der Fraktion DIE LINKE
- Anlage 7 – Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022 der Fraktion FDP/Tierschutzpartei
- Anlage 8 – Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022 der Fraktion
Gartenpartei/Tierschutzallianz
- Anlage 9 – Redebeitrag des Oberbürgermeisters
- Anlage 10 – Namentliche Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 3.10
- Anlage 11 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Zander, Fraktion
Gartenpartei/Tierschutzallianz
- Anlage 12 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Zander, Fraktion
Gartenpartei/Tierschutzallianz

Anwesend:

Vorsitzende/r

Norman Belas

Mitglieder des Gremiums

Prof.Dr. Alexander Pott
 Anke Jäger
 Tobias Baum
 Julia Bohlander
 Matthias Borowiak
 Matthias Boxhorn
 Julia Brandt
 Stephan Bublitz
 Jürgen Canehl
 Aila Fassl
 Dr. Falko Grube
 Marcel Guderjahn
 Christian Hausmann
 René Hempel
 Bernd Heynemann
 Dennis Jannack
 Kornelia Keune
 Oliver Kirchner
 Matthias Kleiser
 Hagen Kohl
 Karsten Köpp
 Ronny Kumpf
 Urs Liebau
 Madeleine Linke
 Nadja Lösch
 Julia Mayer-Buch

Olaf Meister
Christian Mertens
Hans-Joachim Mewes
Steffi Meyer
Stefanie Middendorf
Dr. Jan Moldenhauer
Burkhard Moll
Oliver Müller
Kathrin Natho
Stephan Papenbreer
Frank Pasemann
Tim Rohne
Jens Rösler
Manuel Rupsch
Chris Scheunchen
Robby Schmidt
Evelin Schulz
Andreas Schumann
Carola Schumann
Frank Schuster
Wigbert Schwenke
Mirko Stage
Barbara Jutta Tietge
Dr. Lutz Trümper
Dr. Thomas Wiebe
Roland Zander
Dr. Niko Zenker

Abwesend - entschuldigt

Michael Hoffmann
Kathrin Meyer-Pinger
Reinhard Stern